

Vorwort 前言

Die Idee, dieses Buch herauszubringen, verdanke ich den äußerst inspirierenden Fehlern meiner Kursteilnehmer bei der Wortwahl, welche die Tätigkeit als Sprachdozent und Linguist so spannend machen. Unterstützt wurden und werden ihre Fehler von Wörterbüchern, die sich leider nicht differenziert genug mit der genaueren Bedeutung und Verwendung der Ausdrücke im Chinesischen auseinandersetzen. Dies kann bei kulturell maximal divergierenden Sprachen, wie es beim Deutschen und dem Chinesischen der Fall ist, der Gesprächsentwicklung oft einen ungewollten Verlauf geben.

Bei falscher Wortwahl kann der doch so gut gemeinte Vorschlag, jemanden in den Abendstunden nach Hause zu bringen, als Aufforderung zum Mitkommen verstanden werden und eventuell zu unbeabsichtigten Irritationen führen (die chinesischen Zeichen 帶 und 送 bedeuten zwar beide auch „bringen“, doch nur das Zeichen 送 drückt das Heimbringen aus).

Es handelt sich also um Schein-Synonyme, die ich als „falsche Zwillinge“ bezeichnen möchte – und davon gibt es im Chinesischen zahlreiche. Da dieser Aspekt bisher stark vernachlässigt wurde, liegt es mir sehr am Herzen, dass die Lernenden das Gefühl und Verständnis für die oft feinen Unterschiede des Sprachgebrauchs entwickeln.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die mich während der Anfertigung dieses Buches unterstützt haben. Als allererstes geht mein Dank an Frank Pevac, der mir mit viel Geduld bei der Korrektur der deutschen Texte und deren Übersetzungen etliche Anregungen gegeben hat. Mein ganz herzlicher Dank geht an Frau Dr. Sigrun Kotb vom Reichert-Verlag, die in der Endphase meine Arbeit sorgfältig mit Kommentaren lektoriert hat.

Weiterhin danke ich allen meinen Schülern für die herrlich anregenden Fehler, ohne die dieses Buch nie zustande gekommen wäre.

Yueh-Ping (Denise) Yu 尤月平